

Das Ende einer Liebe!?

Von rannilein

Kapitel 2:

Konnichi wa! Hier bin ich mal wieder! Und im Schlepptau habe ich einen neuen Teil! Nach Anfrage vieler DC Fans habe ich mich dazu durchgerungen weiter zu schreiben! Eigentlich wollte ich euch noch ne Weile schmoren lassen, aber wenn da dann so viele sind! Ne ne das lass ich dann lieber. Also Yosufu ist eine ausgedachte aus meinem Hirn entsprungene Figur! Ach Kaitou_Kid dich hätte ich hier gar nicht erwartet! Gibst du uns auch mal die Ehre!? Du hast aber auch immer irgendwo was auszusetzen! Ausrufezeichen bedeuten nicht immer das man sich anschreit! Habt ihr das nicht in der Schule gehabt, dann tuts mir leid.

Ach evil_sacura versprechen kann ich nichts! Ich weiß nicht so recht ob es heute schon soooo richtig dramatisch wird, weil die FF eigentlich mal länger als nur 2 Teile sein soll! Und da kann ich doch nicht alles im Voraus hinschreiben. In der Hinsicht habe ich von die gelernt! du hast uns auch immer hingehalten! Ein dickes Dankeschön an RanMori, evil_sacura (vielleicht bist du das nächste mal die erste bei meinen Kommis! *g*), Sirius_Black, Elaine und auch an Kaitou_Kid (auch wenn du nur rumgemeckert hast!)

Aber kurze Rede langer Sinn, hier folgt nun der neue Teil!

Das Ende einer Liebe (Teil 2)

"Wie wärs mit ner Tasse Tee?"fragte Shinichi seine Ran ansehend. (nur zur Info Ran ist immernoch bei Shinichi,für die Langsamdenker unter euch! *g*)

"Ja gerne."meinte diese nur darauf. Kurzer Hand verschwand Shinichi in der Küche, um dann mit einem Tablett mit zwei Tassen warmen Tee wieder zu kommen.

Er reichte ihr eine Tasse worauf sich Ran bedankte. Der Tee wärmte richtig auf.

Gegen 20.00 Uhr musste Ran dann auch wieder nach Hause, denn morgen war ja Schule. "Machs gut mein Engel."lächelte Shinichi und gab ihr einen Kuss.

"Träum was schönes!"entgegnete Ran. "Aber das doch immer!"grinste Shinichi zurück. Ran lief die Straßen entlang. "Irgendwie habe ich ein ungutes Gefühl. Als würde mir jemand hinter her schleichen! Aber ich hör sicherlich nur die Flöhe husten!"dachte Ran sich umsehend nach. Als Ran zu Hause war und die Tür aufschloss, sah sie wie ihr Vater

ihr entgegen gerannt kam! Ran sah ihn verwundert an. "Keine Zeit Mausebein! Der Inspektor hat mich angerufen. Es gibt wieder einen wichtigen Fall! Du brauchst mir nichts zu kochen!"meinte Kogoro hastig. Beinahe wäre er wieder die Treppen ausgerutscht, aber er konnte sich noch gerade so wieder fangen. Ran ging wortlos in ihr Zimmer. Dort packte sie ihr Schulzeug für morgen zusammen. Ihr Blick fiel auf ihren Schreibtisch. Dort stand ein Bild mit ihr und Shinichi drauf. Sie nahm es in die Hand und betrachtete es minutenlang. "Achja mein Shinichi."dachte sie glücklich. Sie stellte das Bild wieder an seinen ursprünglichen Platz zurück. Draußen auf den Straßen wehte der Wind die bunten Herbstblätter entlang. Vereinzelt sah man in der Dunkelheit Umrisse von Personen.

"Ihr schwirte immernoch die Sache mit Yosufu durch den Kopf. Im Inneren hatte sie etwas Angst. Sie fühlte etwas Schlimmes auf sich zukommen, hoffte aber das sie sich täuschte. Schon sehr zeitig legte Ran sich schlafen. In der Nacht wurde sie von schrecklichen Alpträumen geplagt. Alpträume die so furchtbar waren das Ran schweißgebadet aufwachte. Sie starrte in die Dunkelheit ihres Zimmers. "Zum Glück war es nur ein Alptraum."dachte Ran erleichtert.

Sie sah auf die Uhr. Diese zeigte eine Uhrzeit von 3.45 Uhr an. Ran legte sich wieder hin und schlief auch kurze Zeit später wieder ein. Am nächsten Morgen wurde sie von ihrem Wecker geweckt. Müde und verschlafen streckte sie sich und gähnte in den Morgen. Sie stand auf und ging zu ihrem Fenster. "Was für ein schöner Morgen! Fast zu schön um ihn in der Schule zu verbringen."sprach sie zu sich selbst. In der Küche machte sie dann Frühstück für ihren Vater und sich.

Auf dem Schulweg begegnete sie Sonoko und Shinichi die sich schon wieder stritten, wenn man das überhaupt Streit nennen kann. Besser gesagt sie ärgerten sich immer aus Spass. "Na habt ihr nichts besseres zu tun, als euch schon am frühen Morgen anzukeifern?"fragte Ran lachend. Shinichi und Sonoko drehten sich um und erblickten Ran. "Ach du kennst uns doch!"beschwichtigte Sonoko sie.

"Gerade deshalb ja."grinste Ran munter und fröhlich. Zusammen gingen sie den Schulweg entlang. Im Klassenzimmere trafen sie auf ihre ganzen Klassenkameraden außer auf...! "Wo ist den Yosufu?"fragte Sonoko ihre Freundin Rika.

"Keine Ahnung da bin ich überfragt!"antwortete diese.

Es läutete zum Unterricht und Ran und die anderen setzten sich auf ihre Plätze.

Die Lehrerin war was Yosufu anging etwas genauer unterrichtet und sagte:"Euer Klassenkamerad ist krank!"

"Krank gestern ging es ihm aber noch gut!"rief Tamira. "Naja sowas kommt halt plötzlich."antwortete die Lehrerin. "Das glaube ich aber nicht! Gestern ging ihm ja wirklich noch gut."dachte Ran nach.

Als der Unterricht vorbei war liefen Shinichi und Ran zusammen nach Hause. "Du glaubst also auch nicht das Yosufu krank ist! Stimmts oder hab ich recht."meinte Shinichi zur neben ihm stehenden Ran. Diese nickte nur stumm.

"Aber was hat er nur vor?"fragte Shinichi mehr sich selbst als Ran. "Keine Ahnung!"gab dies als Antwort. Als Ran den restlichen Weg zu sich nach Hause alleine ging (Shinichi ist ja schon zu Hause), überkam sie wieder so ein komisches Gefühl, als würde jemand sie beobachten. diese Gefühl begleitet sie bis nach Hause. Als sie die Tür zur Wohnung aufmachte sah sie ihren Vater, wie der schon wieder auf dem Schreibtisch lümmelte und sich seine "geliebte" Yoko Okino im Fernsehen an sah. "Och ne das sieht hier schon wieder wie im Schweine stall aus! Kein Wunder das dich Mama verlassen hat!"motzte Ran im hohem Tonfall rum. Kogoro störte das wenig. Solange er seine "geliebte" Yoko hatte, war er glücklich. Ran räumte den Schweinestall auf. Plötzlich

klingelte das Telefon.

"Ja hier Detektei Mori?"fragte Ran am Hörer. Aber am anderen Ende hörte sie nur noch ein piepsen. "Wahrscheinlich verwählt."dachte sie. Eine Stunde später klingelte es schon wieder. "Ja hier Detektei Mori?"antwortete Ran. Schon wieder hörte man am anderen Ende nur ein piepsen. "Och das darf doch nicht wahr sein!"grummelte Ran. Wieder eine Stunde später klingelte es erneut.

Diesmal nahm sie wieder ab, aber komisch war ihr dabei schon zumute. Vorsichtig sprach sie wieder:"Hier Detektei Mori?" Aber auch diesmal war nur der Piepton zu hören. "Was soll das Gnaze? Will mich da jemand ärgern?"fragte sie sich selbst. Dieser 'Anruf wiederholte sich nur noch einmal. Langsam kroch die Angst in Ran hoch. Sie zog sich nach langer Überlegung ihre Schuhe und ne Jacke an und lief schnell zu Shinichi. Stürmisch klingelte sie an seiner Tür.

Shinichi riss die Tür auf und sah eine verstörte Ran vor sich. "Was ist denn passiert? fragte er verwirrt. "Aber komm erstmal rein."fügte Shinichi noch rasch hinzu. "I-ich weiß nicht so recht!"erzählte immernoch etwas durcheinander.

"Beruhige dich erstmal!"flüsterte mit beruhigender Stimme. Er zog Ran mit sich in sein Zimmer. "So und jetzt erzählst du mir was passiert ist! Du bist sonst nicht so schnell klein zu kriegen!meinte Shinichi zu Ran. "Es es ist so als ich zu Hause ankam da räumte ich erstmal auf. Und da da klingelte das Telefon. Zuerst dachte ich mir dabei nichts als am anderen Ende niemand zuhören war sondern nur der Piepton, aber aber eine Stunde später nochmal das gleiche und wieder eine Stunde später geschah es dann noch einmal! Ich kann mir das nicht erklären!"schluchzte Ran schon fast. "Ist ja gut beruhige dich! Das war bestimmt bloß ein alberner Streich, den dir jemand gespielt hat!"beruhigte Shinichi sie. Er schloss sie in seine Arme und strich ihr zärtlich über den Rücken. Ran sah Shinichi nach einiger Zeit des Schweigens an. "Du wirst sehen das war alles nur ein dummer Streich und irgendwo in einer Ecke sitzt derjenige und lacht sich einen."meinte Shinichi sanft lächelnd.

"Ich ich glaube du hast recht!"stellte Ran fest. Ran blieb noch eine Weile bei Shinichi bevor sie wieder nach Hause ging. "Ach und noch was Ran, du kannst jederzeit zu mir kommen wenn wieder was ist! Ich bin immer für dich da!"rief Shinichi Ran noch hinter her. "Hoffentlich habe ich auch damit recht. So wohl zumute ist mir bei der Sache nämlich auch nicht!"dachte Shinichi als er die Tür wieder schloss.

So hier höre ich wiedermal auf, weil ich so nett bin! *schmunzel* Ich hoffe das ich wenigstens Lust auf mehr mit dem Teil machen konnte! So dramatisch war das ja noch nicht, aber das dicke Ende kommt noch! evil-sacura sei bitte nicht ganz so hart mit deinem Kommi zu mir! Ich lerne ja noch! Und ich hoffe das ich ein paar Kommis von euch bekommen werde! Danke schonmal im Voraus.